

## Newsletter Herbst 2019

Liebe Mitglieder des ZLB

Zum Start ins neue Schuljahr hier der neue Newsletter des ZLB:

Weiterhin ist unser Verband im Aufwind und bemüht sich mit Nachdruck, sein Gewicht in Belangen der Anstellungsbedingungen einzusetzen, für Mitglieder noch mehr Nutzen zu erzeugen und weitere Kolleginnen und Kollegen für einen Beitritt zu gewinnen.

### 1. GV 2019 mit Gastredner Herr Beat W. Zemp, Präsident des LCH

Bei brütender Hitze fand die GV im Gebäude der Schule für Gestaltung Zürich statt. 32 Teilnehmende folgten gespannt dem Referat des scheidenden Präsidenten der Schweizer Lehrpersonen, Beat W. Zemp, und nutzten beim anschliessenden Apéro die Möglichkeit zum vertieften Austausch. Die Unterlagen zur Präsentation finden sich auf unserer Homepage unter <http://berufsschullehrer.ch/uploads/dokumente/Aktuelles/GV%20ZLB%202019%20-%20Referat%20ZEMP.pdf>.

### 2. Projekt Kompetenzzentren

Der Vorstand konnte im Teilprojekt Personelles Einsitz nehmen und hat sich erfolgreich für eine nachhaltige Umsetzung bezüglich der betroffenen Lehrpersonen eingesetzt. So sollen Lehrpersonen, deren Klassen die Schule wechseln, mittels Versetzungsverfügung ebenfalls mitwechseln, unbefristet angestellte Lehrpersonen und mbA-Lehrpersonen ohne neues Wahlverfahren übernommen werden.

Als Verband, der die Interessen der Lehrpersonen des ganzen Kantons vertritt, liegt unser Fokus auf dem oben genannten Teilprojekt. Falls aus Ihrer Sicht Verschiebungen vorgesehen sind, welche für Lehrpersonen unnötig nachteilig sind, wird der ZLB dies in seiner Vernehmlassungsantwort gerne berücksichtigen. Senden Sie Ihre begründeten Anliegen spätestens bis Freitag, 13. September an Urs Schweikert [schweikert@gmx.ch](mailto:schweikert@gmx.ch).

### 3. Projekt Governance

Im Rahmen der sogenannten Verbandsgespräche, zu denen das MBA jeweils auch den ZLB einlädt, wurde dieses Projekt vorgestellt. Dabei geht es hinsichtlich einer Überarbeitung der für unsere Anstellung relevanten Gesetzgebung um die Klärung der Kompetenzen von Schulkommission, Schulleitung und Konvent. Dabei ist aus unserer Sicht zu beachten, dass es sich bei den Schulkommissionen um Laienbehörden handelt, die Schulleitungen keine unbegrenzten Kompetenzen erhalten sollten und die Mitwirkungsmöglichkeiten der Lehrpersonen mindestens erhalten bleiben sollten.

### 4. Fünfte Ferienwoche für Kantonsangestellte

Erfreulicherweise hat der Kanton Zürich die Zeichen der Zeit erkannt und zur Steigerung seiner Attraktivität als Arbeitgeber eine fünfte Ferienwoche für Mitarbeiter unter 50 eingeführt. Dabei gingen leider die Lehrpersonen der Mittel- und Berufsfachschulen leer aus, weil diese nicht für eine vereinbarte Arbeitsmenge, sondern für ein zu bestreitendes Unterrichtspensum in Lektionen angestellt seien.

Bei dieser Thematik ist allerdings zu bedenken, dass wir am Ende kaum ein System mit einer genauen Stundenprotokollierung wollen, die letztlich nur noch mehr Administration bringt. Wie eine sinnvolle Anpassung unserer Anstellungsbedingungen aussehen könnte, ist also gar nicht so einfach zu formulieren.

## 5. Zusammenarbeit mit anderen Verbänden

Der Vorstand setzt sich weiterhin für eine enge Zusammenarbeit mit dem Mittelschullehrpersonenverband MVZ ein, die heute schon sehr gut funktioniert.

Im Juli wurde eine Zürcher Sektion des Verbands BM BCH gegründet, die kantonal die Interessen der BM-Lehrpersonen hinsichtlich unterrichtlicher Themen vertreten soll. Unser Vorstand hat sich zuvor mehrfach mit Gründungslehrpersonen dieser Sektion getroffen und den ZLB an der entsprechenden Gründungsgeneralversammlung vorgestellt. Angestrebt wird eine enge Zusammenarbeit.

## 6. Mitgliederbestand

Um mehr Gewicht in den relevanten Entscheidungsprozessen zu gewinnen, sind wir auf die Unterstützung aller Mitglieder angewiesen: Machen Sie bitte weiter intensiv Werbung für den ZLB! Dafür stehen Flyer und Präsentationen zur Verfügung, die über die Homepage oder den Öffentlichkeitsbeauftragten, Thomas Pfann, bezogen werden können.

## 7. Einbindung weiterer Schulen im Vorstand

Der ZLB-Vorstand setzt sich aktuell nur aus Vertretungen von Stadtzürcher Schulen zusammen, obwohl er ein kantonaler Verband ist. Es wäre sehr wünschenswert, wenn auch von sogenannten «Landschulen» Mitglieder für die Vorstandsarbeit gefunden werden könnten. Begeisterte und engagierte Lehrpersonen mögen sich für ein entsprechendes Engagement bei unserem Co-Präsidium, Konrad Kuoni und Urs Schweikert, melden.

## 8. Benefits

Der Vorstand arbeitet weiterhin mit Nachdruck daran, die Verbandsmitgliedschaft noch attraktiver zu machen. Die aktuellen Vergünstigungen finden sich auf unserer Homepage, die sich übrigens gerade in der Endphase ihrer Überarbeitung befindet.

Wünsche oder Unterstützung beim Gewinn neuer Benefits nehmen alle Vorstandsmitglieder sehr gern entgegen.

Seit Anfang Juli konnte der Vorstand zwei zusätzliche, sehr namhafte Partner gewinnen:

1. Mammut-Store (in Zürich, Bern, Basel) offeriert allen ZLB-Mitgliedern 10 %.
2. Das Grandhotel Giessbach in Brienz gibt allen Mitgliedern 15 % Ermässigung auf zweitägige Aufenthalte (ausser Wochenenden und Juli/August).

Die genauen Konditionen und die vielen weiteren Firmen, die uns Benefits gewähren, entnehmen Sie bitte dem Flyer Spezialkonditionen.

## 9. Vereinfachung Bankverbindung bei der ZKB

Wie schon im letzten Newsletter bekannt gegeben, haben wir die Konti auf die ZKB konzentriert. Wir bitten alle Mitglieder keine Überweisungen auf das „alte“ Postkonto zu tätigen. Dieses existiert nicht mehr.

Wir danken Ihnen, dass Sie die Einzahlungen inskünftig über folgendes Konto abwickeln:  
IBAN: CH68 0070 0114 8024 8005 7.

Damit wir unnötige Kosten vermeiden, sollten Sie wenn möglich Ihre ZLB-Einzahlungen per Internet oder direkt am ZKB-Schalter tätigen. Diese Einzahlungsarten sind für uns kostenlos.

## 10. Zum Schluss noch dies

Zum neuen Schuljahr, das wieder viele Herausforderungen für uns alle bereithält, wünschen wir allen Mitgliedern durchschlagenden Erfolg! Gerne unterstützen wir Sie dabei bei Ihrer gesellschaftlich äusserst wichtigen Tätigkeit und danken Ihnen jetzt schon für jede Form der Werbung für unseren gemeinsamen Verband.

Zürich, 2. September 2019

Der Vorstand des ZLB